

Der Lebensmittelmarkt.

Infolge des beschränkten Fleischverkaufes war der Verkehr in der Großmarkthalle für den Kleinhandel und noch auf Würste angewiesen. In Schaffleisch war die Nachfrage eine ruhige. Schaffleisch war mehr wie genügend angeboten. Die Preislage blieb unverändert. Im Großhandel reichten die angebotenen Bestände an Rind- und Schaffleisch zur Bedarfsdeckung vollkommen aus. In Kalb- und Schweinefleisch hält die Knappheit an. Per Bahn kamen 14.800 Kilogramm Rind- und 3700 Kilogramm Schweinefleisch in die Halle. Per Bahn langten: 4 Waggon mit 29.300 Kilogramm Fleisch an, darunter 1 Waggon mit gesalzenen Schweinen. An sonstigen Rindfleisch kamen für die Fleischhauergenossenschaft 2 Waggon mit 10.000 Kilogramm Inhalt an. Außerdem wurden an die Genossenschaftsmitglieder noch 1 Waggon Gefrierfleisch abgegeben. An Rindsinneren kamen 5500 Kilogramm aus Ungarn. Sie wurden nur im Großhandel abgegeben.

Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 8.— bis 9.10, ohne Zuwage 8.80 bis 9.90, hinteres mit Zuwage 8.70 bis 9.80, ohne Zuwage 10.20 bis 11.20, Zungenbraten 10.40 bis 11.50, Kostbraten und Beiried 10.20 bis 11.40. — Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 7.50, ohne Zuwage 8.70 bis —.—; hinteres mit Zuwage —.— bis —.—, ohne Zuwage —.— bis —.—. Büffel Fleisch vorderes mit Zuwage Kronen —.—, ohne Zuwage —.—, hinteres mit Zuwage —.—, ohne Zuwage —.—. Gefrierfleisch 7.— bis 7.80. Schweinefleisch (frisch), Schlögl, Schulter und Schopfbraten 8.60, Karree und Schulterblatt 9.50, Rippen- und Bauchfleisch 7.70. Schweinefleisch geräuchert: Schlögl, Schulter, Schopfbraten 9.60, Karree und Schulterblatt 10.90, Rippen- und Bauchfleisch 8.90, Speck frisch 9.50 bis —.—, geräuchert 9.50 bis 10.30, Bauchsilz 8.60, Rindsfett 7.— bis 8.—, Schweineschmalz 9.60. Kalbfleisch: vorderes 5.58 bis 7.80, hinteres 6.80 bis 8.—. Schnitzel 9.— bis 9.20. Schaffleisch: vorderes 6.50 bis 7.—, hinteres 7.— bis 8.—. Lammfleisch: vorderes 7.10 bis 7.60, hinteres 8.10 bis 8.60 per 1 Kilogramm. An Fettstoffen standen bloß 250 Kilogramm Speck zur Verfügung. Butter kam heute keine zum Verkauf. Von den beschlagnahmten Würsten, von denen bereits gestern die Rede war, wurden 250 Pakete à 1/2 Kilogramm zu dem Preise von Kronen 2.36 abgegeben. In die Virtualienhalle kamen 2 Waggon Kartoffeln, 1 Waggon Äpfeln und 400 Kilogramm Nüsse. An Butter wurden 600 Kilogramm (Auslandsbutter) zumeist an Wiederverkäufer abgegeben. Auf dem Nachmarkt waren die Obstzufuhren ziemlich stark; doch ist der Bedarf weit größer als die Zufuhr. Es kamen 3 Waggon Nüsse an. Die Preise blieben unverändert. Gemüse war hinreichend vorhanden. Rotkraut erhöhte sich um 2 Heller und kostet jetzt 43 bis 48 Heller pro Kilogramm. Die Kartoffelzufuhren sind besser.